

# JOSEF PONTEN

## Wolk auf dem Wege

Roman der deutschen Unruhe

„Eine wahrhaft erst- und einmalige Leistung von größter dichterischer, aber auch nationaler Bedeutung.“  
Kölnische Zeitung

Früher erschienen:

1. Band

### Im Wolgaland

604 Seiten. In Leinen M 7.80

Es ist nur möglich, in den Ausdrücken rückhaltloser Begeisterung von diesem epochalen Werk zu sprechen. Ein Meisterwerk von größter nationalsozialistischer, völkischer, sprachlicher Bedeutung, das Buch für jeden Auslandsdeutschen, wo immer er sei, das Buch, das bei jedem Deutschen draußen bekannte Saiten anschlägt, das Spiegelbild des Auslandsdeutschen schlechthin.

NSDAP Auslandsabteilung — Reichsleitung

2. Band

### Die Väter zogen aus

552 Seiten. In Leinen M 6.80

Wohl kaum ein Werk hat das deutsche Auswandererschicksal mit solcher Tiefe des Verstehens gebannt, wie es hier Ponten gelungen ist. Man darf sagen, daß der Dichter an diesem Stoff, in den er sich mehr und mehr mit Liebe und Inbrunst versenkt, gewachsen ist und daß seine Tat vom Dichterischen wie vom Volksbedeutsamen her als eine Tat für das deutsche Volk, für den deutschen Menschen überhaupt betrachtet werden muß. Er hat hier eine Leistung von großen Maßen aus tiefem Begreifen der volkspolitischen Notwendigkeiten gegeben. National-Ztg., Essen

3. Band

### Rheinisches Zwischenspiel

450 Seiten. In Leinen M 5.80

Ponten ist ein Zauberer des Wortes, er versteht es, Weltweiten aufzureißen; die Freiheit der Landschaft, die Freiheit des Erzählens geht vom Dichter beglückend auf den Leser über, im erzählenden Leben macht er die Geschichte, unsere Geschichte, lebendig. Er weiß ungeheuer viel, er, ein Weltwanderer der deutschen Kulturen. Das Schweigen der Wolga dämmert herüber in den lebensfrohen Schwang des deutschen Rheins. Ein nationaler Weltdeutscher schüttet aus dem Füllhorn seiner Phantasie ungeheuer lebendige Bilder des Lebens und der Geschichte, die zuletzt verdüstert werden von den aufsteigenden Wolken politischer Spannungen. Pontens weiträumige Romanfolge von der deutschen Unruhe gehört zum Notwendigsten, was dem geeinten Deutschland in der Dichtung beschert wurde. Königsberger Allgemeine Ztg.

□

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

6350

Nr. 257 Freitag, den 4. November 1938